

Ehrung für 25-jährige bzw. 20-jährige Mitgliedschaft im Stiftungsrat der KRONPRINZ-RUPPRECHT-VON-BAYERN-STIFTUNG für Herrn Dr. Adolf Bauer und Herrn Wolfgang Voigt



(v.l.n.r. Vorstand Prof. C. Baumgart, Dr. A. Bauer, W. Voigt, Vorstand W. Heck)

Im Rahmen der letzten gemeinsamen Sitzung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat wurde Herrn Heck die Ehre zuteil, zwei Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre 25- bzw. 20-jährige Tätigkeit im Stiftungsrat zu danken.

Der Stiftungsratsvorsitzende Herr Dr. Adolf Bauer wurde mit Wirkung zum 1.1.1993 zum Stiftungsrat der Kronprinz-Rupprecht-von-Bayern-Stiftung bestellt. Nach zweijähriger Amtszeit als Stiftungsratsmitglied wurde er mit Wirkung zum 1.1.1995 zum Vorsitzenden des Stiftungsrates bestellt, was er bis zum heutigen Tag ist.



Herr Rechtsanwalt Wolfgang Voigt wurde mit Wirkung zum 1.1.1998 zum Stiftungsrat der Stiftung bestellt. Die Beziehungen von Herrn Voigt zur Kronprinz-Rupprecht-von-Bayern-Stiftung sind bereits mit deren Anfängen verwurzelt, denn der Vater von Herrn Voigt ist 1949 in die Dienste der Stiftung eingetreten und hat diese bis zu seinem Ableben im Jahr 1966 geführt. Seit Mitte der 70-er Jahre stand Herr Wolfgang Voigt der Stiftung bereits als Anwalt mit Rat und Tat zur Seite. 1998 wurde er dann als Stiftungsrat bestellt.

Die Bedeutung des Stiftungsrates, so Herr Heck, ist für eine erfolgreiche langfristige Entwicklung einer Stiftung nicht zu unterschätzen. Herr Dr. Bauer und Herr Voigt haben den Vorstand, gemeinsam mit dem gesamten Stiftungsrat, bei seinen Bemühungen um und für die Stiftung immer sachlich unterstützt und ganz maßgeblich und erfolgreich die Entwicklung mitgestaltet.

Herr Heck bedankte sich bei den beiden Jubilaren ganz herzlich für ihr Engagement für die Stiftung und überreichte ihnen als kleine Anerkennung ein Präsent.